

Autoren- und Leserkonferenz

des „Neuen Wegs“

Wie ist das nun zum Beispiel mit der Parteiarbeit unter den Bedingungen eines Kombinats? Wir müssen bei den Kombinatensystemen immer ausgehen von ihrer Stellung und Funktion im volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozeß. Wir müssen auch noch mehr herausarbeiten, in welcher Phase der Entwicklung sich das einzelne Kombinat befindet. Ein Kombinat, das bereits im fünften Jahr der Entwicklung ist, wie bei uns, hat völlig neue Probleme im Führungsprozeß und auch in der Entwicklung des Eigentümbewußtseins. Während wir in den ersten Jahren der Kombinatentwicklung immer sorgsam und schrittweise das Zusammenwirken, das neue Kombinatendenken, beachten mußten, um nicht eine bestimmte betriebsegoistische Denkwiese aufkommen zu lassen, ist heute, im fünften Jahr der Kombinatentwicklung, eine neue Stufe erreicht. Heute ist es umgekehrt. Da kommen die Werkkollektive zur Kombinatsebene und fordern eine höhere Konzentration, schnelleres Konzentrieren auf die Fragen der Wissenschaft, der Technik, der Technologie usw., die jetzt im Kombinat stehen.

Auf Grund dieser Bedingungen gibt es jetzt neue Überlegungen, die für unsere ideologische Arbeit wichtig sind. Im Ringen um die Automatisierung und Rationalisierung brauchen wir eine wirklich schöpferische ökonomische Massenpropaganda, um allen Arbeitern zu zeigen, wie ihre Mittel im Interesse der Volkswirtschaft mit hoher Konzentration verwendet werden.

**Dr. Peter Fiedler, Parteisekretär
an der Friedrich-Schiller-
Universität Jena**

Parteierfahrungen sind allgemeingültig

Wenn ich als Vertreter des Bildungswesens hier das Wort ergreife, möchte ich davon ausgehen, welche Aufgaben uns das 14. Plenum gestellt hat. Einmal geht es darum, den Prozeß der sozialistischen Bewußtseinsbildung mit aller Konsequenz weiterzuführen und den Marxismus-Leninismus der gesamten Erziehung zugrunde zu legen, das heißt die Einheit von Wissenschaft und Politik, von fachwissenschaftlicher Bildung und sozialistischer Erziehung herzustellen. Es geht ferner darum, den Weg der Konzentration einer praxisverbundenen, auf die Erziehung von Spitzenleistungen orientierten Forschungsarbeit fortzuführen, vor allen Dingen über den Weg der Organisierung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und der Einbeziehung der Studenten in diesen Prozeß. Und es geht schließlich darum, die optimale Nutzung aller geistigen und materiellen Potenzen und aller Fonds zu gewährleisten.

Die Festigung der Kampfkraft der Parteiorganisation der Friedrich-Schiller-Universität



diskussion... zur mitgliederversammlung... diskussion...

**Rudolf Merz,
Sekretär der APO VII im VEB Röhrenwerk Neuhaus**

Höheres Niveau beginnt bei verbesserter Parteigruppenarbeit

Im Ergebnis einer gründlichen Analyse des Niveaus unserer Mitgliederversammlungen mußten wir kritisch einschätzen, daß die bisher bei uns häufig geübte Praxis, in den Versammlungen zentrale Beschlüsse und Referate formal weiterzugeben,

nicht mehr dazu angetan ist, die großen Aufgaben unserer APO in den vor uns stehenden Jahren zu erfüllen und die Genossen zu Problemdiskussionen anzuregen. Zweifellos wird auch künftig die richtige Darlegung zentraler Be-

schlüsse und Referate unerlässlich sein, sind diese doch die Grundlage für die Haupttrichtung unserer politisch-ideologischen Arbeit.

Die Aufgabe besteht aber bei uns hauptsächlich darin, aus den zentralen Beschlüssen in den Mitgliederversammlungen konkrete Schlußfolgerungen für die tägliche Parteiarbeit und die politische Massenarbeit abzuleiten.

Wir sind der Meinung, daß die